

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

25.12.1846 (No. 354)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 354.

Freitag den 25. Dezember

1846.

Bekanntmachung.

Die Congrevischen oder s. g. Reibfeuerzeuge betreffend.

Nro. 35370. Zur Verhütung von Feuerunglück bei Bereitung, Versendung und Aufbewahrung von Congrevischen oder sogenannten Reibfeuerzeugen hat das Großh. Hochpreisliche Ministerium des Innern mit-
telst Entschliessung vom 10. September d. J. Nro. 12260. Folgendes verordnet:

1) Die Bereitung solcher Feuerzeuge, wie Reibzündhölzchen, Reibschwamm, Reibstidibus und anderer Zündmittel, zu welchen Phosphor und chlorsaures Kali im Großen verwendet werden, darf nur nach erlangter Staats-Erlaubniß betrieben werden, welche auf den Antrag des Amtes die Kreisregierung zu ertheilen hat.

Die Fabrication darf nur außerhalb der Dörtschaften in abgesonderten Localen stattfinden, welche von andern Gebäuden wenigstens sechs zig Fuß entfernt sind.

2) Bei der Versendung müssen solche Zündmittel in Portionen, in welchen sie zum Detailverkauf kommen, in Behälter von Holz oder einem andern, dem Drucke widerstrebenden Material gebracht, sodann in weiche trockene Körper, wie Sägmehl, Kleie und dergleichen eingefüllt und fest verpackt werden, so daß auf dem Transport jede Reibung an einem festen Körper vermieden wird. Sowohl die Behälter, als die Kisten, in welche sie verpackt werden, sind mit einer, die Feuergefährlichkeit bezeichnenden Aufschrift zu versehen. In dem Frachtbrief ist ihrer ausdrücklich zu erwähnen. Die Uebertretung dieser Vorschriften von Seiten des Versenders wird mit einer Strafe von 5 bis 15 fl. belegt.

3) Fuhrleute, welche Reibfeuerzeuge verladen haben, müssen da, wo sie einkehren, dem Wirth die Anzeige von dem Inhalt ihrer Ladung machen, bei Strafe von 5 fl., vorbehaltlich des Erfasses des etwa entstehenden Schadens. Die Kisten, in welche Reibfeuerzeuge verpackt sind, sollen nicht unten oder mitten in den Frachtwagen, sondern oben auf denselben verladen werden.

4) Die zu Bereitung der Reibzündmittel der Fabrikanten erforderlichen Vorräthe von Phosphor, Schwefel und chlorsaurem Kali dürfen nur in feuerfesten Gewölben und die größeren Vorräthe von Reibfeuerzeugen von den Fabrikanten nur innerhalb des Fabriklocal, von Karstleuten und Speditours nur in abgesonderten, von der Polizeibehörde gebilligten Localen aufbewahrt werden. Den Karstleuten wird empfohlen, an Leute, welche notorisch schwachsinzig sind, und an Kinder keine Reibfeuerzeuge abzugeben.

Sämmtliche Orts- und Bezirks-Polizeibehörden haben über genaue Beobachtung dieser Vorschriften zu wachen, namentlich auch die Feuerschau darauf aufmerksam zu machen.

Die Verordnung vom 18. April 1834 Nro. 3859. in obigem Betreffe ist aufgehoben.

Die Bestimmungen über den Transport von Reibfeuerzeugen zu Wasser bleiben in Kraft.
Diese Verordnung wird zur allgemeinen Nachachtung und den Großh. Ober- und Bezirksämtern und Polizeibehörden zum genauen Vollzug hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ist auch in die Localblätter einrücken zu lassen. Rastatt den 13. November 1846.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

B. B. d. D.

Der vorsitzende Rath

v. Stockhorn.

vd. Müller.

Nro. 18070. Vorstehende Verordnung wird hiermit zur Darnachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 22. Dezember 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Dank sagungen.

Nro. 18239. Statt der Neujahrsbesuche übersendeten uns Beiträge für die Armen:

Domänenverwalter Kreuter 30 fr., Hofwagner Bohm 30 fr., Kammerherr Fchr. v. Berckheim und seine Frau 1 fl., Kunsthändler Welten 30 fr., Schlachthausverwalter Kromer 30 fr., Kanzleirath Schunggart 30 fr., Straßenbau-Conducteur Kopp 30 fr., Revisor Kastorff und seine Frau 1 fl., Zollrevisor Schneider und seine Frau 1 fl., Apotheker Dr. Riegel 30 fr.

Wir danken für diese Gaben mit dem Anfügen, daß solche Beiträge auch am 26. und 27. d. M., Vormittags auf der Kanzlei des Großh. Polizeiamts in Empfang genommen werden.

Karlsruhe den 24. Dezember 1846.

Nro. 18172. Das Großherzogl. Forstamt dahier hat den Armen den Erlös von einigen Christbäumchen, welche conficirt und verwerthet wurden, weil sich der Besizer über den rechtmäßigen Erwerb nicht ausweisen konnte, im Betrag von 2 fl. 5 fr. überlassen, wofür wir danken.

Nro. 18173. Wilhelmine Linzig Wittwe schenkte den Armen 12 fr. Zeugengebühr, wofür wir danken.
Karlsruhe den 23. Dezember 1846.

Großh. Armenkommission.
K. Bürger.

Privatspargelgesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 27. dieses, Nachmittags von 4 — 6 Uhr, werden neue Mitglieder aufgenommen.
Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit bei der im Locale der Gesellschaft „Eintracht“ versammelten Aufnahms-Commission einzufinden.
Volljährige Personen haben selbst zu erscheinen, Minderjährige müssen von ihren Eltern, Pflegern oder Fürsorgern vertreten werden.

Als erste Einlage werden Beträge von 1 fl. bis 60 fl. sogleich bei der Aufnahme angenommen.
Karlsruhe den 24. Dezember 1846.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Brotlieferung.

Für das erste Quartal des kommenden Jahres wird die Brodlieferung in das hiesige Schulseminar aufs Neue in Summision gegeben. Lusttragende können die nähern Bedingungen Vormittags bei Unterzeichnetem erfahren, und haben ihre Summisionen spätestens bis 28. Dezember versiegelt bei ihm oder bei dem Diener einzureichen.

Ritzmann, Lehrer.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Amalienstraße Nro. 39. ist der zweite Stock, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, 2 Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus, auf den 23. April 1847 zu vermieten.

Im Hause Nr. 40. der Waldhornstraße, im zweiten Stock, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. Januar zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 20. ist im zweiten Stock oder in den Mansarden ein möblirtes, auf die Straße gehendes, Zimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Waldhornstraße Nro. 16. ist im untern Stock, vornenheraus, ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

In der Langenstraße Nro. 130., in der Nähe der Hofapotheke, ist im Hintergebäude ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Ritterstraße Nro. 12. ist im Hintergebäude ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. Ebendaselbst ist auf den 23. April ein Logis an eine stille Familie zu beziehen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der alten Waldstraße Nro. 3. ist im Vorderhaus ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, was sich auch zu einem Laden eignet, auf den 23. April 1847 zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nro. 44. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar 1847 zu vermieten.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und allen sonstigen Erfordernissen ist sogleich oder aufs Januar- oder April-Quartal zu vermieten.
Näheres innerer Zirkel Nro. 23.

In der Herrenstraße Nro. 46. ist im 3. Stock ein sehr schönes Zimmer, mit 2 Fenstern vornenheraus, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1200 fl. auf ein Haus für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Zu erfragen in Nro. 227. der Langenstraße.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine leichte Britze nebst Reisekoffer mit Verdeck, zwei Wagenpferde 5½ Jahr alt, braun, Wallach, zugeritten und eingefahren; Geschirr und Lederüberwurf, Mückengarn, Stallhalfter, Decken, Gurten und Wassertrensen.

Diese Gegenstände können von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr im innern Zirkel Nro. 16. angesehen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Von der so beliebten feinen Punsch-Essenz mit Drangen, so wie ächter Arac, Rum und Cognac ist in vorzüglicher Qualität fortwährend zu haben bei
Conradin Haagel.

Süße große italienische und französische Mandeln, Genuesser Citronat und Pomeranzenschalen, fein gestoßenen Zucker, großen Anis, neue Feigen, chinesischen, Java- und feinsten Ceylon-Zimmt, so wie alle gestoßene Gewürze empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen

Jakob Ammon.

Besten alten Rum und Arac, Punsch-Essenz, altes oberländer Thal-Kirschen- und Zwetschgenwasser, Mannheimer Wasser, Doppel-Kümmel, süße Honig-Lebkuchen und besten Landhonig empfiehlt

Karl Busjäger.

Von den rühmlichst bekannten nancyer Stearin-Talglichtern St per fl 24 kr. und bestes gereinigtes Lampenöl per Schoppen 14 kr. ist zu haben bei

Karl Hauser,

dem Bürgerverein gegenüber.

Schöne süße Orangen à 6 kr. per Stück, saftige Citronen sind zu haben bei
C. Arleth.

Chapons de Brest, Perdrix rouges, Strassburger Poularden, frische Austern, Cabiljau und Schellfische sind angekommen, sowie schönste neue Capern, Oliven, italienische, französische und holländische Sardellen, neuer russischer Caviar, Göttinger und Braunschweiger Mettwürste, westphälische Schinken, pommer'sche Gänsebrüste, neue Bremer Bricken, holländische Vollhäringe und Laberdan; alle Sorten in Essig eingemachte Früchte etc.; frische conservirte Gemüse in Blechdosen; Olives farcies, Trüffles, Sardines und Thon marinée à l'huile d'Olives, feine Käse, ächte neapolitanische und genueser Macaroni, Vermicelli und Suppenteige in allen Façonnen, feinstes englisches und französisches Senfmehl, Pariser Senf in Töpfen, englische Saucen und Pickles, Tafel-Essig, feinstes Provencer- und italienisches Oliven-Oel etc. billig zu haben bei

Jacob Giani.

Kaiserstühler und Markgräfler mousseux von Kuenzer & Comp. in Freiburg, schäumender Rheinwein, ächter französischer Champagner, sowie Saint Peray grand mousseux ist in bekannter vorzüglicher Qualität und zu billigem Preise zu haben bei

Conradin Haugel.

Miniatur - Pflanzen.

Lebende Miniatur - Pflanzen, welche sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen, sind wieder angekommen und billigst zu haben bei

Eduard Orleben,
Zähringerstraße Nr. 37.

Grosse süsse spanische Orangen, so wie alle Sorten neue italienische, französische und spanische, getrocknete, candirte und eingemachte Früchte sind in schönster Auswahl sowohl en gros als auch en detail billig zu haben bei

Jacob Giani.

Von einem Gutsbesitzer des badischen Oberlandes wurde uns der Alleinverkauf für hier und Umgegend von seinen

feinen Edelweinen

übertragen, die wir ihrer reingehaltenen vorzüglichen Qualität wegen sehr empfehlen können, und wie beigefügt zu verkaufen beauftragt sind:

1842r	Föhrenberger	à 36 fr. per Flasche,
1834r	ditto	à 48 fr. " "
1825r	ditto	à 1 fl. " "
1834r	Traminer	à 1 fl. " "

J. N. Spreng & Sohn.

Rechten alten Rum de Jamaica, Arac de Batavia, Cognac de Bordeaux, saftige Citronen, feine Heysan-, Perl- und Pecco-Thee, Vanille-Chocolade bei

Jakob Ammon.

Geschäfts - Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich als Bäckermeister dahier etablirt hat, und wird sich bemühen, alle in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens zu besorgen.

Friedrich Gröffer,

neue verlängerte Zähringerstraße Nro. 15.

Eröffnung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich heute meine Wirtschaft im Gasthaus zur Stadt Warschau eröffne, und bitte meine Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.

Christian Keller, Bierbrauer.

Bieranzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine Sendung Bier eingetroffen, welches seiner vorzüglichen Güte wegen sehr zu empfehlen ist.

Karlsruhe den 25. Dezember 1846.

Fr. Guerillot, zur Harmonie.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an

Doppel - Bier

verzapft, wozu er seine Freunde und Gönner ergebenst einladet.

Karl Künzler, Bierbrauer.

Heute Nachmittag und die darauf folgenden Tage

Bock-Bier bei

Bierbrauer August Schmieder.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet bis Stephanustag Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle, zum Stephanienbad.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem spielt die rühmlichst bekannte Harmoniemusik am Stephanustag, wozu höflichst eingeladen wird; für gute Speisen und Getränke, nebst verschiedenem Backwerk wird bestens gesorgt werden.

B. Roth, zur Stadt Karlsruhe.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet am 2 Christfeiertage Tanzbelustigung statt. An diesen 3 Festtagen wird man für frisches Backwerk und gute Speisen und Getränke bestens besorgt sein, wozu höflichst einladet

Mühlburg den 25. Dezember 1846.

W. Dürr, zur Blume.

Leser - Gesellschaft.

Am Sonntag den 27. d. M. wird eine Tanzunterhaltung stattfinden. Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Karlsruhe den 15. Dezember 1846.

Die Commission.

Bürger-Verein.

Samstag den 26. dieses findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag den 26. Dezbr.: **Die Zauberflöte.**
Große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.
Sonntag den 27. Dezbr.: **Leonore.** Drama
mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Holtei.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nro. 56. vom 24. Dezember 1846 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

a. Standeserhöhung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Generalleutnant Karl Friedrich Hermann von Freystedt für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Freiherrnstand des Großherzogthums zu erheben.

b. Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 27. November dem königlich französischen Generalleutnant Baron d'André, Kommandanten der fünften Militärdivision zu Straßburg, das Kommandeurkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen mit dem Stern zu verleihen; unter dem 14. Dezember dem königlich württembergischen Finanzminister von Gärtner das Großkreuz, und den königlich württembergischen

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Eibach, Kfm. von Lahr. Hr. Becker, Oberlehrer von Waldenburg. Hr. Altstadt, Part. v. Hanau.

Im Deutschen Hof. Hr. Zollmann, Part. v. Rheims. Hr. Reinhardt, Pdm. v. Reuburg. Hr. Schlipper, Kfm. v. Hanau. Hr. Ortenbacher, Kaufm. v. Ulm. Hr. Palmer, Part. v. Freudenstadt.

Im Erbrinjen. Hr. Rag m. Sohn v. Gernsbach. Hr. Kettembeil, Kfm. v. Eyon. Hr. Eichner, Kfm. von Mannheim.

Im Geißt. Hr. Stober m. Gattin v. Baden. Hr. Huber v. Lahr. Hr. Heidt v. Würfeld. Hr. Scherer v. Bischweiler. Hr. Jäg v. Weller.

Im goldenen Adler. Hr. Keller, Kfm. v. Roth. Hr. Langenfeld, Kfm. v. Berlin. Hr. Ehrenle, Kfm. v. Todtnauberg. Hr. Mersch, Kfm. von Ragenberg. Hr. Rothfuß, Fabr. v. Baiersbrunn. Hr. Pfeiffer, Kfm. m. Gat. v. Schaffhausen. Hr. Schadt, Fabr. von Ubstadt.

Im goldenen Hirsch. Hr. Dritte v. Schleichtau. Hr. Würde v. Pforzheim. Hr. Wähler v. Rehl.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Manes, Inspektor von Paris. Hr. Leosky, Rent. von Petersburg. Hr. Feist, Beamter v. Köln. Hr. Wallermann, Kfm. v. Hamburg. Hr. Farres, Rent. v. Wien. Hr. Lemberg, Kfm. v. Bern.

Im goldenen Ochsen. Hr. von Arandt, Kfm. v. Ludwigsberg. Hr. Grether von Thumringen. Hr. Fülzler, Fabr. v. Remagen. Hr. Westhofer, Kfm. v. Mainz. Hr. Siegel, Badwirth v. Langenbrücken.

Im goldenen Schiff. Hr. Cahn, Vorsteher v. Mülsheim. Hr. Strauß, Kaufm. von Wiesbaden. Hr. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rachmann v. Regtatt.

In der goldenen Waag. Hr. Ernst, Müller v. Ruitz. Hr. Diebold m. Fam. von Freiburg. Hr. Kühn v. Bretten. Hr. Alle v. Adelsheim. Hr. Huber v. Bretten.

Finanzrathen Bayhinger und Sigel das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) Die Lehramtskandidaten, welche sich der im Oktober l. J. abgehaltenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind in nachstehender Ordnung unter die badischen Lehramtspraktikanten aufgenommen worden: Adolf Hauser von Bruchsal, Franz Xaver Gble von Waldbirch, Karl von Langsdorff von Berwangen, Friedrich Blas von Karlsruhe, Joseph Rheinauer von Forst, Gustav Kappes von Karlsruhe, August Rapp von Reisch. — 2) Stiftungen. Es haben gestiftet: der zu Freiburg verstorbene Seheime Rath Hug seine Bücher- und Antiquitäten-Sammlung der Universität Freiburg; die zu Schwegingen verstorbene Wittwe des verlebten Landwirth Georg Schäfer von da dem katholischen Kirchenfond in Schwegingen sechs Morgen drei Viertel Acker im Werthanschlage von 2850 Gulden. — 3) Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanslehens betreffend. — 4) Die Bestimmung des Zinsfußes bei Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse für das Jahr 1847 betreffend.

Frankfurter Börse am 23. Dezember 1846.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor	11	5		Laubthaler, ganze	2 33/4
Friedrichsdor	9	47 1/2		Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	9	55		Gold al Marco	360
Rand-Ducaten	5	34		Hochhaltig - Silber	24 20
20 Franken-Stücke	9	28		Gering u. mittelhalt.	24 18
Engl. Sovereigns	11	52		DISCONTO	4

Im Hof von Holland. Hr. Lang, Kaufm. von Blaubeuren. Hr. Grün, Kaufm. von Straßburg. Hr. Morelle, Propr. v. Dijon. Hr. Rindner, Part. v. Ulm. Hr. Brauer, Geistlicher daber.

Im König von Preußen. Hr. Schmidt, Part. von Stocach. Hr. Gilmann, Kaufm. v. Roggenhausen. Hr. Müller, Mechanikus von Neuentkirch. Hr. Kichne, Part. v. Straßburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Leisbigky, Rent. v. Hermopolis. Hr. Christ, Kfm. v. Neus York. Hr. Rosenberg, Kfm. v. Hanau. Hr. Schneider, Part. v. Lahr. Hr. Schrimpf, Mechanikus v. Augsburg. Hr. Drabont, Kfm. v. Straßburg. Hr. Rehfus v. Rehl.

Im Rheinischen Hof. Hr. Weil, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Rau, Part. v. Darmstadt. Hr. Harbach v. Lichtenau.

Im Ritter. Hr. Kungle, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Gebr. Augenstein, Mineralogen v. Innsbruk. Hr. Delinger, Gastg. v. Unteröwisheim. Hr. Dormer, Kfm. v. Wapfelsingen. Hr. Schröde, Kfm. v. Waiblingen. Hr. Detowiche, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Hummel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bär, Pdm. v. Untergrombach.

Im rothen Haus. Hr. Geiser, Fabr. von Mannheim. Hr. Montandon, Kfm. v. Zürich. Hr. Sagnebrin, Kfm. v. Solothurn. Hr. Wunder, Kfm. von Schweinsfurt. Hr. Sortmeyer, Verwalter v. Straßburg.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Bühler, Kfm. v. Besigheim. Hr. Lahner v. Offenburg.

Im Waldhorn. Hr. Spigfaden, Kfm. v. Frankweiler. Hr. Mohr, Kfm. von Heidelberg. Hr. Jakob, Revierförster v. Leimersheim. Hr. Schröder, Revierförster v. Harb. Hr. Kuhn, Student v. Heidelberg.

Im wilden Mann. Hr. Stark von Endingen. Hr. Hölle v. Bretten.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Ministerialrath von Hauser: Hr. v. Liebesmann, Geheimerrath v. Heidelberg. — Bei Hrn. Hofwagner Bohn: Rab. Eisenmenger v. Darmstadt. — Bei Hrn. Kunstgärtner Assal: Hr. Kühnle, Notar v. Herbolzheim.

Wegen des heiligen Christfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

